



Seminar: Religion / Kirchengeschichte

Josef Hochstrasser

Sind wir unheilbar böse?

Eine Spurensuche nach der Entstehung des Bösen in der Welt

Zum Thema

Die Legende eines gewissen Ritters namens Georg, der in einer heroischen Tat einen Drachen tötete, ist uralt. Sie taucht in den verschiedensten Kulturen auf. Ein byzantinisches Mosaik aus Konstantinopel zeigt einen Adler im Kampf mit einer Schlange. Bekannt ist die Schlange als Urbild des Bösen in den biblischen Erzählungen des Ersten Testaments.

Die ewigen Kräfte «gut» und «böse» lassen die Menschheit nie in Ruhe. Wer aber entscheidet, was gut und was böse ist? Ist etwa die Globalisierung gut oder böse? Von grosser Bedeutung sind auch die folgenden Fragen: Wie gehe ich mit dem Bösen um? Soll ich es bekämpfen oder ihm doch besser auf den Grund gehen, um es am Ende zu befrieden? Wir gehen der spannenden Frage nach, welcher Zusammenhang zwischen dem Bösen in der Aussenwelt und dem Bösen in der Innenwelt des Menschen besteht. Existenzängste spielen eine eminente Rolle, wenn Menschen sich mit dem Bösen auseinandersetzen wollen.

Zum Dozenten

Mag. theol. Josef Hochstrasser studierte an der Universität Innsbruck Philosophie und Theologie. Er ist diplomierter Erwachsenenbildner. 1973 wurde er zum Priester geweiht. Nach Heirat und Amtsenthebung studierte er evangelische Theologie an der Universität Bern und wurde 1989 als Pfarrer der reformierten Landeskirche ordiniert. Er ist Autor mehrerer Bücher und als Publizist tätig.

Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern

Daten: **Dienstag, 13. und 20. Oktober 2026**
10.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldeschluss: 29. September 2026

Kosten: 65 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2239
Online über www.sen-uni-lu.ch

